

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 16 (1990)
Heft: 4

Rubrik: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

editorial

“Seit meiner Brustamputation fühle ich mich als Krüppel“, hat mir eine Bekannte erklärt. Und eine Freundin hat sich erst kürzlich eine Brust implantieren lassen, da sie sich mit der Prothese äusserst unwohl fühlte, vor allem in ihren alljährlichen Badeferien.

Bevor ich damit nicht durch meine beiden Freundinnen konfrontiert wurde, war der Begriff 'Brustkrebs' für mich gleichbedeutend mit Tod. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Medien, wenn überhaupt, nur im Zusammenhang mit (meist berühmten) Todesfällen über diese Krankheit berichten. Und die “überlebenden“ betroffenen Frauen schweigen oft. Nicht nur die Prothese, die Krankheit selbst ist ein Tabu. In unserer Gesellschaft hat man (und vor allem frau) gefälligst schön, jung und gesund zu sein.

Sobald frau der Schönheitsnorm nicht (mehr) entspricht, kommt sie in Stress. In den meisten Fällen handelt es sich um so lächerliche Probleme wie Haare an den Beinen, eine zu lange Nase oder drei Kilo Übergewicht.

Wie aber fühlen sich Frauen, die sich eine oder beide Brüste amputieren lassen mussten? Wie steht es mit ihrem weiblichen Selbstverständnis? Können sie über ihre Probleme reden? Haben sie verständnisvolle PartnerInnen?

Wir würden uns freuen, wenn uns betroffene Frauen schreiben würden, und wir so vielleicht etwas zur Enttabuisierung dieses Themas beitragen könnten.

Claudia Göbel

inhalt

Brustprothesen – ein Tabu?	S. 3
Gleichstellungsbüro Zürich	S. 8
8. März	S. 11
Kunstseiten: Ursula Pfister	S. 13
Behinderung: Frau	S. 16
Aktuell	S. 21
Neue Väter braucht das Land?	S. 22
Aktuell	S. 26
Kontakte und Beratung	S. 27
Veranstaltungen	S. 27

Redaktionsschluss für Nummer 5/90:

2. Mai 1990. Veranstaltungshinweise etc. bis 7. Mai an Regula Ludi, Elisabethenstr. 37, 3014 Bern.

Redaktionsschluss für Nummer 6/90:

28. Mai 1990. Artikel etc. an: Katka Räber-Schneider, Schlettstadterstr. 31, 4055 Basel.

So vielfältig wie unsere Autorinnen sind auch unsere Artikel. Wir bemühen uns, möglichst viele Richtungen der Frauenbewegung aufzuzeigen, und freuen uns über jede Zuschrift. Bei Veröffentlichungen behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitungen vor.

Die Redaktion

impresum

Sekretariat/Kontaktadresse:

Claudia Göbel: 061/331 08 85 (bitte lange läuten lassen)

emanzipation

Postfach 187, 4007 Basel
PC 40 - 31468-0
erscheint 10mal im Jahr

Erhältlich an Bahnhofskiosken und in Frauenbuchläden

Abonnementspreis	Fr. 35.—
Unterstützungsabo	Fr. 45.—
Solidaritätsabo	Fr. 60.—
Auslandabo Europa	Fr. 45.—
Auslandabo Übersee	Fr. 60.—
Inseratentarif auf Anfrage	

Auflage: 2500 Exemplare

Verantwortliche dieser Nummer:

Claudia Göbel (Redaktion)
Christiane Tamm (Gestaltung)

Redaktion:

Claudia Göbel, Doris Kym, Regula Ludi, Pascale Meyer, Vera Mostowlansky, Maya Mühlemann, Katka Räber-Schneider, Annemarie Roth, Anna Stauffer, Maya Steiner, Christiane Tamm

Mitarbeiterinnen:

Claudia Göbel, Doris Kym, Regula Ludi, Pascale Meyer, Vera Mostowlansky, Maya Mühlemann, Katka Räber-Schneider, Annemarie Roth, Anna Stauffer, Christiane Tamm

Gestaltung:

Sabine Bitter, Claudia Bosshardt, Susi Bruggmann, Anna Häberli Dysli, Anita Müller, Isabelle Stacher, Christine Stingelin, Christiane Tamm

Titelblatt:

Andrea Iten

Redaktionssekretariat: Claudia Göbel:
061/ 50 08 85 (lange läuten lassen)

Administration: Ica Duursema

Satz: OEKO-Satz, Basel

Druck: Fotodirekt, repross Zürich

Berichtigung zum Inserat in “emanzipation“ Nr.1/90 “Schlafende Muse“ von Bettina Eichin:
Zu verkaufen

“Die schlafende Muse“

Bronzeobjekt, 8,5 cm Länge

von Bettina Eichin

persönlich patiniert und signiert. Limitierte, numerierte Auflage Fr. 1000.—, Teilzahlung möglich; zu besichtigen: bei Danae von Orelli oder Frauenbibliothek Riehen, Rössligasse 9, Samstag 14-18 Uhr

emanzipation

die feministische zeitung
für kritische frauen

erscheint 10 x im jahr mit 28 seiten

einzelnummer	fr. 3.80
abonnement	fr. 35.—
unterstützungsabo	fr. 45.—
solidaritätsabo	fr. 60.—
auslandabo in europa	fr. 45.—

name: _____

vorname: _____

adresse: _____

wohnort: _____

unterschrift: _____

einsenden an: emanzipation,
postfach 187, 4007 basel

